



# MEIN BRIEF AUS BERLIN

## MICHAEL GROSSE-BRÖMER

Ausgabe 267  
18. Wahlperiode / Nr.47  
18. Dezember 2015

### JAHRESRÜCKBLICK

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben ein hartes Jahr hinter uns. Einige Herausforderungen sind neu hinzugekommen und andere beschäftigen uns schon intensiv seit längerer Zeit. Auch die Einsätze der Bundeswehr im Kampf gegen den internationalen Terrorismus im Mittelmeer oder in Afghanistan begleiten uns seit Langem und bleiben im kommenden Jahr bestehen. Für ihren Dienst fernab der Heimat sollten wir den Soldaten besonders danken. Der Rückblick auf das Jahr 2015 zeigt klar, dass es nicht nur ein Jahr der Problembewältigung war, sondern auch eines des gelungenen Fortschritts, der Freude und der Solidarität.

Herzlichst, Ihr

Deutschland steht am Ende eines bewegten Jahres vor großen Herausforderungen und Erwartungen für das neue Jahr 2016. Egal welche Krise uns herausgefordert hat: Wir sind nicht in Schockstarre verfallen, sondern haben die Probleme angenommen und lösungsorientiert gehandelt.

Die wohl größten Herausforderungen in 2016 bleiben wie im vergangenen Jahr die Reduzierung des Flüchtlingszustroms und der internationale Terrorismus. Aber auch ständige Aufgaben wie die Schaffung von Arbeitsplätzen, der Ausbau der (digitalen) Infrastruktur oder aber die Gewährleistung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands werden uns auch in 2016 beschäftigen. Bei jeder dieser Aufgaben wurde deutlich, für welche Werte wir eintreten. Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Solidarität oder die Würde des Menschen gelten gleichermaßen für Menschen die zu uns kommen und für je-

ne, die schon lange hier leben.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig eine solide Haushaltsplanung ist. Die schwarze Null, das Ziel des ausgeglichenen Bundeshaushalts, hat letztlich dafür Sorge gesorgt, dass wir in Krisenzeiten mit dem nötigen Kleingeld überaus handlungsfähig waren. Außerdem hat sich die Union auch dafür stark gemacht, dass zunächst Eigentümer und Gläubiger Banken retten, die in Schieflage geraten - und nicht allein die Steuerzahler. Von der guten Haushaltspolitik haben alle Ressorts profitiert. So haben wir nicht nur im Rahmen der Digitalisierung umfassend investiert, sondern auch mehr Geld für die Pflege bereitgestellt, die Mütterrente aufgestockt, den Mindestlohn eingeführt, die Länder und Kommunen milliardenschwer im Bereich der Bildung, Forschung und Asylpolitik unterstützt oder aber den Ärztemangel auf dem Land bekämpft, die Energiewende erheblich vo-

rangebracht, Frauen im Beruf besser unterstützt und Familien und Kinder so gut gefördert wie noch nie zuvor. Der nationale und internationale Kampf gegen den Terrorismus nimmt auch weiterhin einen hohen Stellenwert in der deutschen Sicherheitsarchitektur ein. So konnten wir endlich eine Mindestspeicherfrist für Verbindungsdaten durchsetzen, die zu der Aufklärung schwerster Taten einen essentiellen einen maßgeblichen Beitrag leistet. All diese Erfolge sind nicht nur Ergebnisse unionsgeführter Politik, sondern auch Kern der hervorragenden Arbeit unserer Bundeskanzlerin. Aber auch 2016 werden Sicherheit und Fortschritt an erster Stelle stehen. Meine Fraktionskollegen und ich arbeiten auch im kommenden Jahr daran, dass Deutschland auch in 25 Jahren immer noch unser Deutschland ist, das alle liebenswerten Eigenschaften und Stärken bewahrt und an die nächsten Generationen weitergibt. Wir befinden uns auf einem guten Weg!

## BESCHLEUNIGUNG DES ASYLVERFAHRENS

Die Bearbeitung der Asylverfahren in Deutschland dauert zu lange. Dadurch können Asylbewerber mit Bleibeperspektive nicht nur sehr verspätet an Integrationsmaßnahmen teilnehmen, sondern befinden sich auch viel zu lange in Unsicherheit über ihr weiteres Schicksal. Deshalb hat der Bundestag mit der ersten Lesung über den Gesetzentwurf zur *Verbesserung der Registrierung und des Datenaustausches zu Aufenthalts- und asylrechtlichen Zwecken* in der vergangenen Sitzungswoche einen weiteren Grundstein für eine nachhaltige Beschleunigung

und Verbesserung der Asylverfahren gelegt. Demnach sollen Asylantragsteller bereits beim Erstkontakt umfassend und samt biometrischer Daten in der europäischen Datenbank zur Speicherung von Fingerabdrücken (EURODAC) erfasst und mit den Daten des Bundeskriminalamtes abgeglichen werden. Das verbesserte Registrierungsverfahren wird dafür sorgen, dass sich deutlich weniger unregistrierte Menschen in Deutschland aufhalten, Möglichkeiten der Identitätstäuschung eingeschränkt, die Asylverfahren

deutlich beschleunigt und die Flüchtlinge gerechter auf die Länder verteilt werden. Zusätzlich soll die Registrierung durch ein fälschungssicheres Dokument nachgewiesen werden, das die Grundlage für den Bezug von Leistungen bildet. Durch die zentrale Einspeisung weiterer Informationen (z.B. Abschlüsse, Ausbildung und sonstige Qualifikationen), können Schutzsuchende mit Bleibeperspektive besser integriert und in Arbeit gebracht werden. Das ist ein kluger und notwendiger Schritt zur Reduzierung des Zustroms.



© Thorben Wengert / pixelio.de

## ZU BESUCH IN BERLIN



Diese Woche waren die Abiturienten des Gymnasiums Meckelfeld in Begleitung ihrer Lehrer Herrn Reiche und Herrn Otte zu Besuch im Bundestag. Dabei hatte die Gruppe das große Glück, der Regierungserklärung der Bundeskanzlerin lauschen zu dürfen. Im Anschluss diskutierten die Schüler mit MGB über Innenpolitik und die gesellschaftliche Gefährdung durch Rechtspopulisten.

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Das neue Jahr wird eine Vielzahl an neuen und alten Debatten, Grundsatfragen und Herausforderungen für uns bereithalten. Das zurückliegende Jahr hat gezeigt, dass unionsgeführte Politik nicht nur beim Bürger ankommt, sondern stets durchdacht und langfristig ausgerichtet ist. 2015 war ein Jahr in dem wir nicht nur viel erreicht, sondern

unsere Versprechen auch eingelöst haben und für unsere Prinzipien eingetreten sind. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Erfolg beim Erreichen Ihrer persönlichen Ziele. Für Ihr Interesse an meiner politischen Arbeit möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

### TERMINAUSWAHL

**08.-09.01.2016**

Klausurtagung des Bundesvorstandes der CDU in Mainz.

**10.01.2016**

Neujahrsempfang in Ashausen.



© angieconscious / pixelio.de